

- **Spruch der Woche**

**"Das elfte Werk der Barmherzigkeit: die nackte Wahrheit mit Humor bekleiden."**  
(Kurt Selters)

Und nun auf einen Blick die Themen in Kürze

- **KKV-Bundesverband**
  - Mülheimer Appell des KKV für eine Reform der Mehrwertsteuer
  - Stellungnahme des Bundesvorsitzenden zum Thema PID
- **KKV-Diözesanverbände, Landes- bzw. Regionalverband sowie Fördererkreis für Bildungsarbeit**
  - KKV-Herbstforum am 08.11.10 in Essen
  - KKV im Gespräch ...
- **Aus dem kirchlichen Bereich**
  - Vatikan: Lockert Papst Kondom-Verbot?
  - Publizist Peter Seewald über seine Gespräche mit Benedikt XVI.
  - ZdK fordert gesetzliches Verbot der Präimplantationsdiagnostik
  - Zollitsch fordert Katholiken auf, geplanten Dialog „konstruktiv und partizipativ“ zu gestalten
  - Papst in Barcelona: Appell für Ehe und Familie
  - Menschen, die keinen Bezug zu Gott haben, haben auch kein festes ethisches Fundament für ihr Zusammenleben
- **Aus dem politischen und wirtschaftlichen Bereich**
  - Bischofskonferenz ist erfreut über den CDU-Parteitagbeschluss für striktes Verbot von Gentests an Embryonen
  - Familienbund der Katholiken in Bayern hält die „neue Familienpolitik“ für gescheitert
  - Ehe und Familie seien der Grundbaustein der Gesellschaft
  - Weit verbreitete Gleichgültigkeit gegenüber Elternarbeit
  - Mehrere Parteien treten für eine Abschaffung sogenannter Privilegien der Kirchen ein
- **Verschiedene Angebote**
  - Angebote der Konrad-Adenauer-Stiftung
  - Angebote der Katholischen Akademie "Die Wolfsburg"

und jetzt die neuesten Infos etwas ausführlicher aus

- **dem KKV-Bundesverband**

**Pressemitteilungen:**

**08.11.10 - Mülheimer Appell des KKV für eine Reform der Mehrwertsteuer**

"Der KKV fordert eine umgehende Reform der Mehrwertsteuer (MWSt). Ziel muss dabei eine transparente und sozial gerechte Besteuerung sein. Das derzeitige System der MWSt ist gekennzeichnet durch zahllose Ausnahmeregelungen, die dem Bürger weder einsichtig noch nachvollziehbar und in vielen Fällen gar nicht bekannt ist." Mit diesen Worten brachte Dr. Klaus-Stefan Krieger, Vorsitzender des KKV-Hauptausschusses, auf einer Tagung in Mülheim/Ruhr, die zum Teil kuriosen Regelungen dieser Steuer auf den Punkt.

Die Unterschiede seien teilweise schlicht grotesk. Niemandem sei es verständlich zu machen, warum auf Langusten 19 Prozent, auf Garnelen aber sieben Prozent MWSt erhoben würden. Zum Teil führe dies zu geradezu absurden Konsequenzen. "Verkauft der Bäcker ein belegtes Brötchen und der Kunde nimmt es mit, muss der Bäcker es mit sieben Prozent versteuern. Verzehrt der Kunde es dagegen an einem Tisch in der Bäckerei, sind 19 Prozent MWSt anzusetzen." Im Übrigen bleibe es das Geheimnis des Gesetzgebers, warum etwa Babywindeln mit dem vollen, Rennpferde und Sessellifte dagegen mit dem ermäßigten Steuersatz belegt würden.

Den vollständigen Wortlaut der Pressemitteilungen finden Sie unter [www.kkv-bund.de](http://www.kkv-bund.de).

### **Stellungnahme des Bundesvorsitzenden zum Thema Präimplantationsdiagnostik (PID)**

Mit Pressemitteilungen vom 19.07. und 22.10.10 haben wir aus jeweils aktuellem Anlass Stellung zum Thema PID bezogen und uns eindeutig für ein Verbot ausgesprochen.

Gleichzeitig hat der Bundesvorsitzende auf Anregung von Claudia Kaminski, der Vorsitzenden der ALfA, Aktion Lebensrecht für Alle e.V., ein persönliches Statement als Vorsitzender des KKV-Bundesverbandes auf der Kampagnenseite "Stoppt PID - weil jedes Leben zählt" -

<http://www.stopptpid.de/unterstuetzer/> - abgegeben. Schirmherren dieser Kampagne sind Hubert Hüppe und Robert Antretter.

Diese eindeutigen Stellungnahmen haben inzwischen eine lebhafte Diskussion ausgelöst. Aus diesem Grund haben wir mit Mail vom 09.11.10 die Vorsitzenden der OG, DV, LV und RV um eine Stellungnahme zu dieser Problematik gebeten. Wenn Sie ebenfalls hierzu Stellung beziehen wollen, fordern Sie am besten die o.a. Mail beim Bundesvorsitzenden unter [Wehner.Monheim@t-online.de](mailto:Wehner.Monheim@t-online.de) ab und antworten dann darauf.

- **den KKV-Diözesanverbänden, dem Landes- bzw. Regionalverband sowie Fördererkreis für Bildungsarbeit**

- **DV Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn**

#### **KKV-Herbstforum am 08.11.10 in Essen**

Thema **Renaissance der Sozialen Marktwirtschaft – Hoffnungszeichen für eine gerechtere Welt**

Einen Bericht über das Herbstforum finden Sie unter

<http://www.lokalkompass.de/monheim/vereinsleben/sind-gewinne-unmoralisch-monheimer-beim-kkv-herbstforum-in-essen-d25287.html>

- **KKV-Fördererkreis**

#### **KKV im Gespräch ...**

27.11.10 – mit **Weihbischof Hauke**, in Leipzig

**11.12.10 neuer Termin** – mit **Wolfgang Bosbach MdB**, Vorsitzender des Innenausschusses, in Krefeld

- **dem kirchlichen Bereich**

#### **Vatikan: Lockert Papst Kondom-Verbot?**

Hohe Wellen schlagen Meldungen, dass der Papst die Benutzung von Kondomen erlaubt haben soll. Tatsache ist: An diesem Sonntag zitieren der L'Osservatore Romano und andere Medien aus dem Interviewbuch „Licht der Welt“, das offiziell am Dienstag vorgestellt wird. Darin sagt Benedikt XVI., „*Es mag begründete Einzelfälle geben, etwa wenn ein Prostituiertes ein Kondom verwendet, wo dies ein erster Schritt zu einer Moralisation sein kann, ein erstes Stück Verantwortung, um wieder ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass nicht alles gestattet ist und man nicht alles tun kann, was man will*“, so zitiert der „Osservatore“ aus dem Interview-Buch. Dies sei aber nicht die „eigentliche Art, das Übel der HIV-Infektion zu besiegen“, so der Papst. Sich auf Kondome zu konzentrieren bedeute eine Banalisierung der Sexualität. Diese Banalisierung sei genau die gefährliche Ursache für viele Personen, die Sexualität nicht mehr als Ausdruck ihrer Liebe zu sehen, sondern nur noch als eine Art Droge, die sie sich selbst verabreichen. Der Kampf gegen die Banalisierung der Sexualität sei Teil der großen Bemühungen, damit Sexualität positiv gewertet werde und eine positive Auswirkung auf die Gesamtheit des Menschseins ausüben könne. (diverse)

#### **P. Lombardi: „Keine Revolution, sondern mutiger Schritt“**

In einer ersten Reaktion würdigte Vatikansprecher P. Federico Lombardi die Äußerungen als klärenden Beitrag in der Frage der Nutzung von Kondomen. Die Überlegungen seien nicht neu und könnten keineswegs als „revolutionär“ bezeichnet werden. Gleichwohl habe erstmals ein Papst diese Überlegungen auch öffentlich geäußert:

*„Zahlreiche Theologen und angesehene kirchliche Würdenträger vertraten und vertreten weiterhin ähnliche Positionen. Es ist allerdings wahr, dass wir das noch nie mit solcher Klarheit aus dem Mund eines Papstes gehört haben, auch wenn es in einer Unterhaltung geschah und nicht in einer lehramtlichen Äußerung.“*

Benedikt XVI. schenke also mutig einen wichtigen und klärenden Beitrag in einer Frage, die schon lange diskutiert werde.

*„Es ist ein ganz besonderer Beitrag, denn auf der einen Seite bleibt er den Moralprinzipien treu und verwirft hellsehtig einen illusorischen Weg wie allein auf das Präservativ zu vertrauen. Auf der anderen Seite zeigt er Weitsicht und Verständnis, und ist aufmerksam für die kleinen Schritte – auch wenn sie noch anfanghaft sind und konfus – einer spirituell und kulturell armen Menschheit hin zu einer menschlicheren und verantwortungsbewussteren Ausübung der Sexualität.“ (rv)*  
 Quelle: Radio Vatikan 21.11.10

### **Der Münchner Publizist Peter Seewald über seine Gespräche mit Benedikt XVI.**

Bonn - Zum ersten Mal in seinem Pontifikat hat Papst Benedikt XVI. ein mehrstündiges Interview gegeben. An sechs Tagen stand er dem Münchner Journalisten und Buchautor Peter Seewald Rede und Antwort. Das daraus entstandene Buch "Licht der Welt" wird diese Woche in acht Sprachen weltweit veröffentlicht. Im Interview äußerte sich Seewald am Sonntag zum Verlauf und zu den Hintergründen des spektakulären Buchprojekts.

#### **KNA: Herr Seewald, ist der Text des Interviewbuchs "Licht der Welt" authentisch?**

**Seewald:** Absolut. Das Buch ist Originalton Papst. Wir hören seine Stimme. Weder wurden die Fragen abgestimmt, noch hat der Papst eine einzige meiner Fragen zurückgewiesen, sondern sie offen und selbstkritisch beantwortet. Er hat das gesprochene Wort dann auch so stehen lassen und nur kleine Korrekturen vorgenommen, wo er eine sachliche Präzisierung für notwendig hielt.

**Anmerkung der Redaktion:** Das gesamte Interview finden Sie unter:

<http://www.katholisch.de/44914.html>

Quelle: katholisch.de 21.11.10

### **ZdK fordert gesetzliches Verbot der Präimplantationsdiagnostik**

Die ZdK-Vollversammlung hat am Freitag, dem 19. November 2010, mit überwältigender Mehrheit ein gesetzliches Verbot der Präimplantationsdiagnostik gefordert. Wörtlich lautet der Beschluss: Durch das Urteil des Bundesgerichtshofs vom 6. Juli 2010 ist deutlich geworden, dass die strengen deutschen Gesetze zum Embryonenschutz und zur Gendiagnostik – entgegen der bisherigen Rechtsprechung – kein generelles Verbot der PID regeln. Das Urteil macht eine unverzügliche erneute Befassung des Deutschen Bundestages mit den Grenzen der Reproduktionsmedizin notwendig. Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) ruft nach reiflicher Abwägung auch der schwierigen Lebenssituation betroffener Paare die Abgeordneten des Deutschen Bundestages auf, sich für ein gesetzlich ausdrücklich verankertes Verbot der PID in Deutschland auszusprechen, denn PID bedeutet Tötung von Embryonen allein wegen ihrer genetischen Eigenschaften und damit eine dramatische Diskriminierung insbesondere behinderten menschlichen Lebens.

"Der Beschlussantrag war von Dr. Peter Liese MdEP und weiteren ZdK-Mitgliedern in die Vollversammlung eingebracht worden. Die Begründung des Antrags ist auf [www.zdk.de/reden](http://www.zdk.de/reden) dokumentiert.

Quelle: PM des ZdK vom 19.11.10

**Anmerkung der Redaktion:** Von 171 Delegierten stimmten 160 mit ja, acht mit nein und drei enthielten sich. Auch der KKV-Bundesvorsitzende, der Mitglied der ZdK-Vollversammlung ist, hat dem Antrag zugestimmt.

**Der Freiburger Erzbischof Robert Zollitsch fordert die Katholiken dazu auf, den in der katholischen Kirche geplanten Dialog „konstruktiv und partizipativ“ zu gestalten.** Es gehe nicht darum, verschiedene Meinungen und religiöse Ansichten gegeneinander auszuspielen: „Die Fähigkeit des anderen reicht möglicherweise über meine eigenen Grenzen hinaus und ist damit auch Begabung, Bereicherung und Gabe für mich.“ Das sagte der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz bei einem Gottesdienst am Samstag. Mit Blick auf den Katholikentag 2012 in Mannheim gab sich Zollitsch zuversichtlich: „Ich verspreche mir viel von der Vorbereitungszeit; ich bin sicher, dass im gemeinsamen Planen, Ideen spinnen, Organisieren und Engagieren viel Kraft und Gemeinschaftsgefühl in den Gemeinden und Seelsorgeeinheiten wachsen kann.“ Das Leitwort „Einen neuen Aufbruch wagen“ stehe zukunftsweisend über den Vorbereitungen und den vier Tagen im Mai 2012. (pm)

Quelle: katholisch.de 14.11.10

### **Papst in Barcelona: Appell für Ehe und Familie**

Benedikt XVI. hat mehr Schutz für Ehe und Familie sowie für das menschliche Leben gefordert. Wörtlich meinte der Papst:

*„Die Lebensumstände haben sich zutiefst gewandelt, und gleichzeitig gab es enorme Fortschritte im technischen, sozialen und kulturellen Bereich. Wir können uns mit diesen Fortschritten nicht begnügen. Mit ihnen müssen immer auch sittliche Fortschritte einhergehen, wie die Beachtung, der Schutz und die Unterstützung der Familie, denn die großherzige und unauflösbare Liebe zwischen*

einem Mann und einer Frau ist der fruchtbare Rahmen und die Grundlage des menschlichen Lebens bei seinem Entstehen, seiner Geburt, seinem Wachstum und seinem natürlichen Ende. Nur dort, wo Liebe und Treue vorhanden sind, entsteht die wahre Freiheit und dauert sie fort. Daher fordert die Kirche angemessene wirtschaftliche und soziale Maßnahmen, die darauf ausgerichtet sind, daß die Frau zu Hause und am Arbeitsplatz ihre volle Verwirklichung finden kann; daß der Mann und die Frau, die den Ehebund schließen und eine Familie gründen, vom Staat wirklich unterstützt werden; daß das Leben der Kinder vom Augenblick ihrer Empfängnis an als heilig und unantastbar verteidigt wird; daß die Geburten auf rechtlicher, sozialer und legislativer Ebene Anerkennung, Wertschätzung und Unterstützung erhalten. Daher widersetzt sich die Kirche jeglicher Form der Ablehnung des menschlichen Lebens und hält das aufrecht, was die natürliche Ordnung im Bereich der Familie als Institution fördert.“

Quelle: Radio Vatikan 07.11.10

**„Menschen, die keinen Bezug zu Gott haben, haben notwendigerweise auch kein festes, ethisches Fundament für ihr Zusammenleben.“** Das meint der Sekretär des Päpstlichen Rates für Interreligiösen Dialog, Pier Luigi Celata. Auf einem Dialogtreffen in Doha, der Hauptstadt von Katar, sagte der Vatikanprälat, immer mehr Verantwortlichen im Bildungswesen werde klar, wie wichtig ein transzendenter Bezug für junge Leute sei. „Wir stellen dementsprechend eine neue Aufmerksamkeit für die religiöse Dimension fest“, so Celata. Den Religionen komme das zwar entgegen; sie dürften dabei aber „die Bedeutung der Vernunft nicht außer acht lassen“, denn diese biete den Menschen „ein rationales Fundament, um das Geschenk des Glaubens anzunehmen“. (rv)

Quelle: Radio Vatikan 29.10.10

- **dem politischen und wirtschaftlichen Bereich**

**Die Bischofskonferenz ist erfreut über den CDU-Parteitagbeschluss für ein striktes Verbot von Gentests an Embryonen.** Der Beschluss trage dem ethischen Grundsatz Rechnung, dass menschliches Leben zu keinem Zeitpunkt als „wertneutrales Ding“ betrachtet und zur Disposition gestellt werden dürfe. Das erklärte der Vorsitzende der Unterkommission Bioethik der Bischofskonferenz, Bischof Gebhard Fürst, in Rottenburg. Auch das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) begrüßte das Votum des CDU-Parteitags gegen Gentests an Embryonen. ZdK-Präsident Alois Glück rief am Dienstag in Bonn die CDU-Bundestagsabgeordneten auf, sich im Sinne des Beschlusses für ein gesetzliches Verbot der sogenannten Präimplantationsdiagnostik (PID) einzusetzen. Ähnlich äußerten sich die **katholischen Studenten**. Eine Zulassung der Präimplantationsdiagnostik berge „unabsehbare Risiken und Folgen“, so die Arbeitsgemeinschaft katholischer Studentenverbände (**AGV**). Der Dachverband sprach sich für eine rasche und eindeutige gesetzliche Regelung aus. Auf dem CDU-Parteitag in Karlsruhe hatten sich die Delegierten mit äußerst knapper Mehrheit für ein Verbot der umstrittenen Methode ausgesprochen. (kna)

Quelle: katholisch.de 17.11.10

**Der Familienbund der Katholiken in Bayern hält die „neue Familienpolitik“ für gescheitert.** Als „Kollateralschaden“ dieser Politik sei die Geburtenzahl in Deutschland nach den neuesten Zahlen „auf den niedrigsten Stand aller Zeiten gefallen“. Grund sei „die gezielte Diskriminierung der familiären Erziehung und der würdelose Umgang mit Eltern“. Die Familienpolitik sei im wesentlichen nicht auf die Interessen der Familien fokussiert. Ihr Ziel sei vielmehr, „gemeinsame Zeiten von Eltern und Kindern zu reduzieren und mehr Eltern denn je für die Erwerbsarbeit zu rekrutieren“. Damit solle die Zahl der Erwerbstätigen trotz sinkender Bevölkerung hoch gehalten werden, um demografisch bedingte Lohnsteigerungen zu verhindern. „Zweck ist es zudem, mehr Sozialabgaben denn je einzusammeln, um die wachsende Zahl der Senioren zu befriedigen.“ Dafür würden „die Bedürfnisse der Familien hintangestellt“. - Im Jahr 2009 gab es in Deutschland nur noch 665.000 Geburten. Das ist der niedrigste Stand seit Gründung der Bundesrepublik. Zum Vergleich: 1964 lag die Geburtenzahl noch bei 1.357.304, im Wendejahr 1990 bei 905.676. (pm)

Quelle: katholisch.de 14.11.10

**Ehe und Familie seien der Grundbaustein der Gesellschaft, daher habe der Staat die Pflicht, sie anzuerkennen und zu schützen, während den Eltern das Recht und die Freiheit zuständen, ihre Kinder selbst zu erziehen.** Das sagte der ständige Beobachter des Apostolischen Stuhls bei den Vereinten Nationen, Erzbischof Francis Chullikatt, gestern bei der Vollversammlung des UN-Menschenrechtsrats. Alle Regierungen hätten die Aufgabe, die Religionsfreiheit sowie die Institutionen Ehe und Familie und das Recht auf Bildung zu schützen. Menschenrechte gingen unmittelbar mit der Menschenwürde einher und seien deshalb genauso wenig veränderbar wie die menschliche Natur selbst, sagte der Erzbischof weiter. (rv)

Quelle: [katholisch.de](http://katholisch.de) 04.11.10

### **Weit verbreitete Gleichgültigkeit gegenüber Elternarbeit**

"Die materiellen Hilfen für Familien mit Kindern sind zwar dringend notwendig, aber eben so wenig hinreichend, wie die Beschwörungen, kinder-, familien- und frauenfreundlicher zu sein. Eine 'neue Moral' dürfte für sich allein kaum ausreichen, um die anstehenden Probleme zu lösen. Beide Aktivitäten für sich genommen verdecken das eigentliche Problem, dass wir ein Wirtschaftswachstum benötigen, das im Dienst einer wachsenden Lebensqualität der Menschen steht. Es ist bedauerlich, aber wohl kaum Schuld der Familienpolitiker, dass die Politik die Interessen der Familien so gering achtet. Es ist ein Phänomen der weit verbreiteten Gleichgültigkeit und Unterbewertung der Väter- und Mütteraufgaben und ihrer Bedeutung für die gesellschaftliche Wohlfahrt und Lebensqualität insbesondere durch die Macht- und Führungsgruppen."

Aus: *Stellungnahme der Bundesregierung zum Bericht der Sachverständigenkommission für den Dritten Familienbericht*, S. 3-19 - Quelle: *iDAF-Newsletter Nr. 45-46/10*

**Mehrere Parteien treten für eine Abschaffung sogenannter Privilegien der Kirchen ein. Darunter befinden sich die SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und „Die Linke“.** Darauf weist der Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Markus Dröge, hin. Er sprach bei der Synode in Berlin. Dröge wandte sich gegen eine strikte Trennung von Kirche und Staat. Die Forderung, alle Religionen gleich zu behandeln, sei nicht sachgemäß. Dröge wörtlich: „Ein neutraler Staat hat zwar Gleiches gleich zu behandeln, aber Ungleiches auch ungleich.“ Neben Rechten hätten die Kirchen auch viele Pflichten, etwa in der Diakonie, Bildungsarbeit sowie der Seelsorge in Krankenhäusern, Gefängnissen und beim Militär. Aus diesen Bereichen dürften die Kirchen nicht hinausgedrängt werden. (idea)

Quelle: *Radio Vatikan* 29.10.10

- **Verschiedene Angebote**

- **Angebot des Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS)**

Einladung zum Seminar **Bundeshauptstadt Berlin vom 02.-05.12.2010**

Sie haben die Möglichkeit eine Busexkursion durch Berlin zu unternehmen, den Bundestag zu besuchen, das ehemalige Ministerium für Staatssicherheit und die Gedenkstätte Hohenschönhausen kennen zu lernen sowie sich fachkundig über das Neue Berlin zu informieren und Hintergrundinformationen zu Politik und Medien zu erhalten.

Anreise 02.12.10 bis 14.00 Uhr in Berlin; Abreise 05.12.10 ab 13.00 Uhr von Berlin

Reduzierte Teilnahmegebühr: 150,00 Euro

Eigene Anreise; Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel: Golden Tulip Hotel Hamburg

Eintritt, Transfer vor Ort sowie alle im Programm angeführten Mahlzeiten sind für Sie kostenfrei.

Getränke müssen selbst bezahlt werden.

Bitte melden Sie sich umgehend per E-Mail mit Angaben zum Geburtstag und Geburtsort (nötig für Bundesinstitutionen) an. Zahlungsmodalitäten werden Ihnen nach Anmeldung bekannt gegeben.

Infos bei Claudia Lange, Tel: 030 26996-3245; E-Mail: [Claudia.Lange@kas.de](mailto:Claudia.Lange@kas.de).

- **Angebote der Katholischen Akademie "Die Wolfsburg"**

Besonders im Zusammenhang des Missbrauchsskandals wird über das Priesterbild diskutiert. Die Missbrauchsfälle haben in der Kirche eine tiefgreifende und weiterhin spürbare Vertrauenskrise verursacht und auch zahlreiche Fragen zum Priestersein heute aufgeworfen.

Vom **4. - 5. Dezember 2010** findet deshalb eine Akademietagung in Kooperation mit dem Priesterseminar des Bistums Essen und dem Kardinal-Hengsbach-Haus zur Thematik statt. Das Thema lautet: **Der Priester im Volk Gottes - Ein Dienst im Wandel.**

Das **adventliche Singen und Musizieren** in der Katholischen Akademie "Die Wolfsburg" ist bereits seit nahezu 20 Jahren eine gute Gewohnheit. Auch in diesem Jahr wird die Atlanta-Jazz Band aus Düsseldorf das Forum der Akademie zum Swingen bringen. Am **3. Adventssonntag, 12. Dezember 2010** präsentiert die Atlanta-Jazz Band ab 17:00 Uhr wieder eine ansteckende Mischung aus Liedern und Chorälen zum Advent.

Auf der Homepage [www.die-wolfsburg.de](http://www.die-wolfsburg.de) finden Sie die Details zu diesen und weiteren Tagungen.

Der KKV ist der Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung. Er zählt heute rund 9.000 Mitglieder in fast 90 Ortsgemeinschaften, die sich der gesellschaftlichen Mitte zugehörig fühlen. Weitere Informationen zum KKV finden Sie unter [www.kkv-bund.de](http://www.kkv-bund.de).

Die KKV-Info-Post können Sie jederzeit unter der E-Mail-Adresse [info@kkv-bund.de](mailto:info@kkv-bund.de) abbestellen.

**Impressum:** KKV-Bundesverband, Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung, Bismarckstr. 61, 45128 Essen, Tel. 0201 87923-0, E-Mail: [Info@kkv-bund.de](mailto:Info@kkv-bund.de).

Verantwortlich: Bernd-M. Wehner, Knipprather Str. 77, 40789 Monheim am Rhein Telefon: 02173 58702,

E-Mail: [Wehner.Monheim@t-online.de](mailto:Wehner.Monheim@t-online.de)